

29. Mai 2016

TuS hält Vier-Punkte-Vorsprung

Fußball-Kreisklasse 1: FC Erzberg springt auf einen Nichtabstiegsplatz

Durch ein 5:0 gegen Wieseth hielt der SV Segringen die Entscheidung im Meisterrennen noch einmal offen, doch der TuS II (3:0 gegen TSV Dinkelsbühl) hielt seinen Vier-Punkte-Vorsprung. Den größten Schritt im Abstiegskampf machte der FC Erzberg-Wörnitz mit dem 5:1 in Wassertrüdingen.

Kreisklasse 1

TuS Feuchtwangen II – TSV Dinkelsbühl	3:0
TV Weitingen – SV Weinberg	2:0
TSV Wassertrüdingen – FC Erzberg-Wörnitz	1:5
TSV Dorfchemmatten – TSV Bechhofen	0:1
TSV Weidenbach – Spfr Dinkelsbühl II	1:1
SV Sinbronn – VfB Schillingsfürst	1:3
SV Segringen – SV Wieseth	5:0

1. TuS Feuchtwangen II	24	18	2	4	66:27	56
2. SV Segringen	24	16	4	4	81:36	52
3. VfB Schillingsfürst	24	14	4	6	60:46	46
4. SV Weinberg	24	12	5	7	49:30	41
5. TV Weitingen	24	11	5	8	42:31	38
6. TSV Bechhofen	24	10	5	9	41:35	35
7. SV Sinbronn	24	10	5	9	33:41	35
8. SV Wieseth	24	10	3	11	53:69	33
9. TSV Dinkelsbühl	24	9	3	12	40:44	30
10. FC Erzberg-Wörnitz	24	7	4	13	29:43	25
11. TSV Dorfchemmatten	24	6	6	12	32:49	24
12. TSV Weidenbach	24	6	6	12	43:62	24
13. Spfr Dinkelsbühl II	24	4	8	12	36:54	20
14. TSV Wassertrüdingen	24	2	6	16	25:63	12

TSV Weidenbach – Spfr Dinkelsbühl

II 1:1 (0:0). Gegen einen tiefstehenden Gast kam in der ersten Halbzeit kein gutes Spiel zustande. Die einzigen Chancen hatte der TSV durch Philipp Vorwerk, der mit einem Seitfallzieher an Torhüter Magnus Müller scheiterte und Artur Rudi. In der 52. Min ging der Gast in Führung. Nach Vorarbeit von Florian Thorwart stand Richard Dürr alleine vor Torhüter Florian und ließ ihm keine Chance. Es dauerte lange, bis sich der TSV erholte, doch nach Dauerdruck fiel in der 78. Min der verdiente Ausgleich. Nach einer Ecke traf Bastian Gesell den Ball nicht richtig, Philipp Vorwerk stand goldrichtig und drosch den Ball unter die Latte. In der gleichen Minute flog Stefan Schmidt (Spfr.) wegen Meckerns mit Gelb-Rot vom Platz. In der Nachspielzeit hatte der TSV zweimal die Chance, die Partie zu gewinnen. Zunächst, als Artur Rudi alleine auf Torhüter Müller zulief und sich den Ball zu weit vorlegte. Bei der zweiten versuchte es Rudi mit einem Gewaltschuss. Schiedsrichter Patrick Höfer (Wilhermsdorf) war in der kampfbetonten Partie ein umsichtlicher Leiter.- **Torfolge:** 0:1 Richard Dürr (52. Minute), 1:1 Philipp Vorwerk (78.); Gelb/Rot für Stefan Schmidt (Spfr, 78.) und Stefan Ordner (Spfr., 92.) wegen Meckerns.